

Heckflosse Elektro Umbau

Post by “mruehrig” of Nov 6th 2018, 11:03 am

Hallo, habe kürzlich ein Bild gesehen, wo eine 190D Taxi-beige Heckflosse vor einer Ladesäule steht und per CE- Kabel im Tankdeckel mit der Ladestelle verbunden ist. Bild wurde angeblich in Mühlheim an der Ruhr aufgenommen. Ist das ein Fake oder kennt jemand den Umbau und weiß näheres darüber?

Post by “Nichtschwimmer” of Nov 6th 2018, 1:24 pm

Hallo,

das muss kein Fake sein. Es gibt einige Firmen, die Verbrenner auf Elektroantrieb umrüsten. Es gibt auch Umrüstsätze zu kaufen, so dass der ambitionierte Schrauber das selbst hinbekommt. Google mal Oldimter Elektro Umbau.

Grüße Udo

Post by “winfried” of Nov 6th 2018, 1:27 pm

<https://www.fleck-elektroauto.de/kosten-elektro-umbauten/>

kein Fake

Post by “Rennflosse” of Nov 7th 2018, 7:05 am

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/19389-heckflosse-elektro-umbau/>

Guten Morgen,

wenn ich heute nochmals ein Auto aus mehreren zusammenschrauben würde, wäre E-Antrieb genau mein Ding. Wohlgermerkt nicht für originale Wagen, aber Rekonstruktionen von Wagen, denen ohnehin Motor etc. fehlt oder die sonstwie nicht mehr original sind (über"restauriert") . Als einziger Oldie wäre das allerdings nicht mein Fall.

Ich kann mir gut vorstellen, dass in den kommenden Jahren noch einiges in der Hinsicht zu erwarten ist. Bleibt zu hoffen, dass daraus nicht irgendwann einmal umgekehrt die Erwartungshaltung erwächst man könne doch seinen Stinker endlich mal umrüsten.

Viele Grüsse

Jörg

Post by "bacigalupo" of Nov 7th 2018, 9:20 am

wenn der Strom aus regenerativen Quellen kommt und man hauptsächlich in der City fährt, mag es Sinn machen

Post by "Rennflosse" of Nov 7th 2018, 9:29 am

Das ist das Problem bei den hochgelobten E-Fahrzeugen.

Ich fahre im 7.Jahr einen Smart ED im Alltag. Die kleine Batterie kann ich an jeder Kaffeesteckdose laden. Auf dem Dach ist eine Fotovoltaikanlage. Die Batterie wird in der Nachnutzung als Pufferspeicher bei Daimler wohl 20-30 Jahre halten.

Ein Tesla ist hingegen so sinnvoll wie ein 12-Zylinder. Eigentlich gehören die Wagen mit einer Tonne Batterie verboten, statt sie zu fördern.

Wenn man einen Oldie umrüstet, dann wegen der "neuen" Technik und des Fahrspasses. Sinn macht das sicher nicht, aber das macht auch das originale Fahrzeug nicht -wirklich.

Viele Grüße

Jörg

Post by "MitchE" of Nov 7th 2018, 10:19 am

Hallo,

der Vorteil von E-Fahrzeugen ist ja hauptsächlich, dass der Schadstoffausstoß woanders stattfindet.

Ökostrom ist so 'Grün' nicht und die Gesamt-Ökobilanz von E-Fahrzeugen will ich erst gar nicht wissen...

Die Idee mit der E-Umrüstung hatte ich auch schon mit einem Kollegen. Hat jemand Erfahrungen mit dem TÜV? Wie streßig und teuer wäre eine Zulassung/Fahrerlaubnis/Sondergenehmigung?

Gruß,

Michael

Post by "Insulaner" of Nov 7th 2018, 10:24 am

[Quote from bacigalupo](#)

wenn der Strom aus regenerativen Quellen kommt und man hauptsächlich in der City fährt, mag es Sinn machen

Das ist genau das Problem das viele nicht wahrhaben wollen. Mit einem Systemwirkungsgrad bei batteriegespeisten Elektroantrieben von ca. 18 bis 20% (Primärenergieträger zu Traktion) habe ich fast doppelt soviel CO2 Ausstoß wie bei der internen Verbrennungsmaschine.

Dann die hohen Kosten und geringe Reichweite. Meine Reisezeit von der Insel nach Deutschland würde sich auf fast 6 Tage verlängern.

Für 99,8 Prozent der Fahrten aber absolut kein Problem. Wenn ich mal meinen Windgenerator am Laufen habe werde ich wohl auch ein Auto umbauen.

Post by "Nichtschwimmer" of Nov 7th 2018, 6:03 pm

Hallo,

ich habe mich vor ca. 1 Jahr mit der Oldtimerumrüstung auf Elektro beschäftigt und auch mit verschiedenen Anbieter gesprochen. Nach den Auskünften soll der TÜV kein Problem sein. Im Prinzip ist Vieles möglich. Die Kosten hängen - wer hätte es gedacht - sehr stark von der Leistung und der Batteriekapazität ab. Im Prinzip ist alles möglich, es werden auch Tesla-Drive-Units angeboten, die man sich einbauen kann.

Ich habe das Projekt auf Eis gelegt, weil zum Oldtimerfahrspass für mich auch der antiquierte Verbrennungsmotor dazu gehört. Im Alltagsauto mag das anders sein. Sinnvoller und alltagstauglicher wird die Oldtimerei durch die Elektifizierung nicht. Der größte sinnstiftende Faktor ist wahrscheinlich die Beschäftigung mit der Technik und das Erfolgserlebnis, wenn´s geklappt hat.

Elektroautos werden kommen, autonom fahrend, voll vernetzt und auch China. Das wird ein anderes Fahren sein, als wie das was wir noch kennen bzw. können.

Zur Elektrizität: 2018 wurden in Deutschland 40 % des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen: [link](#)

Grüße Udo

Post by “winfried” of Nov 8th 2018, 7:05 am

[Quote from MitchE](#)

... Hat jemand Erfahrungen mit dem TÜV? Wie streßig und teuer wäre eine Zulassung/Fahrerlaubnis/Sondergenehmigung?

Gruß,

Michael

Schau mal hier, dort wie folgt wird auch Bezug auf die Abnahme genommen:

*Die Teile für den Umbau bekommt ihr bei Heiko Fleck (<http://www.fleck-elektroauto.de>)
Ingenieurtechnische Planungsunterstützung und Abnahmehilfe bekommt ihr von mir unter <http://www.tib-technoplan.de>*

<https://youtu.be/qrRJYZDP2RY>

Das ist keine Schleichwerbung, ich kenne die Leute nicht!

Post by "NCC1701DATA" of Nov 8th 2018, 8:27 am

Ich habe den Wagen im Frühjahr in der Werksatt mit offener Haube stehen sehen. Die Umrüstung ist wohl von hier:

<http://www.loreymaschinenbau.de/blog/elektroauto/>

Unter "aktuelle Umbauten" wird die Flosse auch genannt - war wohl mal ein 1963er 190D.

Post by "oldpit" of Nov 8th 2018, 3:54 pm

Schade um die alte Technik. Elektroautos werden kommen, aber zu einem alten Mercedes gehört ein Verbrennungsmotor .

Gruß Peter

Post by "Tommes" of Nov 8th 2018, 6:44 pm

Ich finde einen Oldtimer mit Elektromotor wie ein Zombie.

Er bewegt sich, ist aber tod.

Da ist dem Wagen die Seele hausgenommen worden, und jetzt wird die Leiche rumgeschoben.

Nä, ich finds sch.....

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/19389-heckflosse-elektro-umbau/>

Klackernde lebendige Dieselgrüße
Tommes

Post by “winfried” of Nov 9th 2018, 8:14 am

[Quote from Tommes](#)

Ich finde einen Oldtimer mit Elektromotor wie ein Zombie.
Er bewegt sich, ist aber tod.

Da ist dem Wagen die Seele hausgenommen worden, und jetzt wird die Leiche
rumgeschoben.

Nä, ich finds sch.....

Klackernde lebendige Dieselgrüße
Tommes

Display More

Na ja, man muss ja keinen ehrwürdig gealterten oder liebevoll restaurierten nehmen. Hat man
hingegen eine verbastelte Schlampe rumstehen kann man das doch machen? Und über ein
gutes Soundmodul kann man dem E-OldDaimler ja ein bisschen Leben einhauchen.

Post by “Insulaner” of Nov 9th 2018, 8:26 am

[Quote from winfried](#)

Und über ein gutes Soundmodul kann man dem E-OldDaimler ja ein bisschen Leben

einhauchen.

Soundmodul? Wo ein M130 (oder ein alter OMxxx) läuft braucht man kein Soundmodul 😊 !

Post by “nordhorst” of Nov 9th 2018, 8:30 am

[Quote from winfried](#)

Na ja, man muss ja keinen ehrwürdig gealterten oder liebevoll restaurierten nehmen. Hat man hingegen eine verbastelte Schlampe rumstehen kann man das doch machen? Und über ein gutes Soundmodul kann man dem E-OldDaimler ja ein bisschen Leben einhauchen.

Moin,

hm, also ich bin da eher auf Tommes' Seite. So ein umgebauter Oldie ist dann wie Tofu, das so geformt und angemalt ist, dass es wie ein Schnitzel oder Hähnchen aussieht. Eine lächerliche Mogelpackung.

In eine verbastelte Schlampe wird man auch kaum den Aufwand eines solchen Umbaus investieren, denke ich.

In verbastelte Schlampen zimmert man andere Technik-Experimente, also z.B. V8-Aggregate und/oder Vielganggetriebe. Damit ist dann auch der Schlampe ein artgerechtes, halbwegs würdevolles Weiterexistieren möglich. Und dem Fahrer. 😊😄

Gruß,
Lutz

Post by “winfried” of Nov 9th 2018, 8:31 am

sozusagen ein Schlampenschleifer

Post by "Rennflosse" of Nov 9th 2018, 8:53 am

Guten Morgen,

ich neige da durchaus Winfried zu. Einen Wagen mit E-Antrieb auszurüsten würde mich schon ziemlich reizen. Keinesfalls würde ich einen umrestauriert, originalen Wagen so behandeln. Aber meine Rennflosse ist ein Frankenstein aus einem Dutzend anderer Wagen. Alles so wie der Wagen 1967 hätte laufen können, aber halt nicht wirklich original. Ein vergleichbares Projekt würde ich heute vielleicht elektrisch aufziehen.

Allerdings würde ich eine andere Basis als die Wagen der 60er nehmen wollen. Mich hatte schon damals in den 80ern fasziniert, dass die W126 "lautlos" dahin rollen und man einen Auspuff fast nicht sieht. Anders als diese peinlichen Auslässe moderner Produktion, die künstlichen Krach verbreiten.

Wenn ich mir vorstelle, dass mein -nicht mehr vorhandener- 420SEC elektrisch rollt. Perfekt!

Letztlich gilt wie immer: Jeder Jeck ist anders.

Winfried! Mach mal!

Viele Grüße

Jörg